

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ihr Coaching zum individuellen Unterrichtsentwurf

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



© Copyright school-scout.de / e-learning-academy AG – Urheberrechtshinweis

Alle Inhalte dieser Material-Vorschau sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei school-scout.de / e-learning-academy AG. Wer diese Vorschauseiten unerlaubt kopiert oder verbreitet, macht sich gem. §§ 106 ff UrhG strafbar.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
Zentrale Elemente für eine gelungene Stundenplanung – grundlegende Fragestellungen ...	5
Kriterien einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung	8
Das Unterrichtsdreieck – alles hängt zusammen.....	10
Kompetenzorientiertes Unterrichten	12
Sachanalyse/Sachdarstellung	13
Beschreibung der Lerngruppe.....	16
Didaktische Analyse/Fachdidaktik	17
Methodische Analyse.....	19
Zielformulierungen/Differenzierte Zielsetzung.....	22
Diagnoseinstrumente.....	26
Differenzierung als Unterrichtskonzept	28
Methodenpool	31
Kooperative Arbeitsformen	35
Unterrichtsreflexion	37
Inklusion – Aufgabe der Regelschule, Aufgabe der Förderschule	39
Gendersensible Sprache – Diskriminierungsfrei schreiben/sprechen	42
Einschätzungsbogen für Lehrkräfte	44
Übersicht über die Videos	46



Die Benutzerhinweise zum Download des Zusatzmaterials und den entsprechenden Zusatzcode finden Sie am Ende des Buches.

Vorwort

Unterrichtsplanung ist per se eine sehr komplexe Herausforderung, die in den letzten Jahren, u. a. durch immer heterogenere Klassen und die Inklusion, noch anspruchsvoller geworden ist. Lerngruppenbeschreibung, Lerndiagnose, Zielformulierungen, Diversität, offene Aufgabenformate, Nachteilsausgleich, Feedbackkultur, Sachdarstellung ... Es ist schwierig und teils eine echte Herausforderung, hier noch den Überblick zu behalten, gerade auch für Studierende, Lehramtsreferendarinnen und -referendare und quereinsteigende Personen aus anderen Fachbereichen, die sich im Zuge des Personalmangels schnell in den Schulalltag einarbeiten müssen.

In unserem kompakten Coaching – bestehend aus Heft und Videos – vermitteln wir Ihnen deshalb die wichtigsten Basics rund um die Unterrichtsplanung, mit deren Hilfe Sie jede Stunde, jeden Unterrichtsbesuch und jede Prüfungsstunde bewältigen.

Wir leiten Sie Schritt für Schritt durch den Prozess des Planens und möchten Ihnen zeigen, dass Sie mit der Anleitung, ohne langwierige Vorbereitung, einen gelungenen Stundenentwurf entwickeln können.

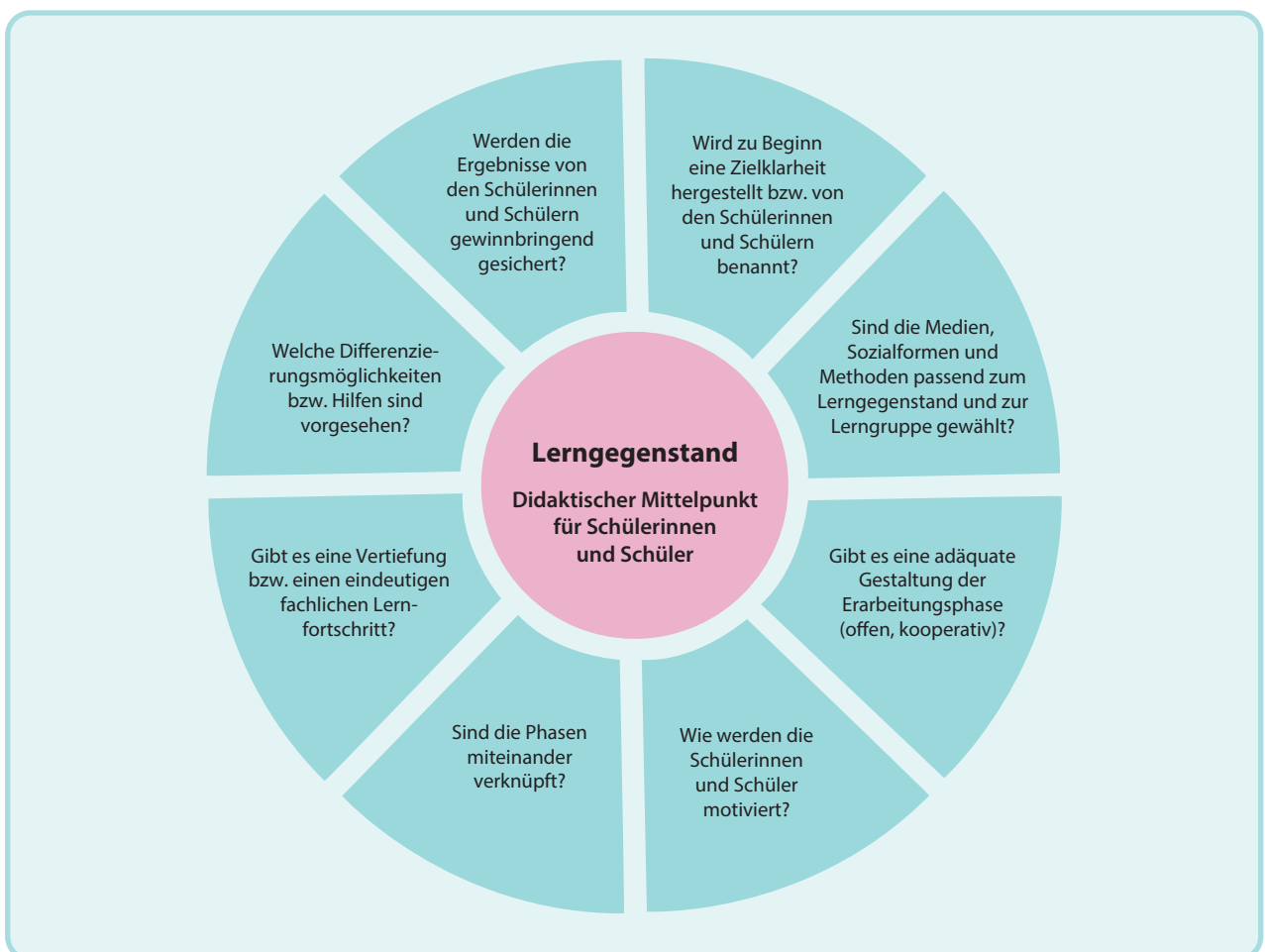
Ausgehend von Grafiken mit entsprechenden Beschreibungen werden wir Ihnen die zentralen Aspekte der Unterrichtsvorbereitung auf einen Blick vermitteln, damit Sie diese schnell und praxisorientiert umsetzen können. Hierbei werden wir Inhalte konsequent miteinander verzahnen und mit Praxisbeispielen verdeutlichen, sodass Sie zügig und effizient mit der Planung beginnen können.

Wir werden die verschiedenen Förderbereiche (Lernen, Sprache, Sehen, Hören, emotionale und soziale Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung, geistige Entwicklung) in unserem Coaching berücksichtigen, damit erfolgreiches Lernen der Schülerinnen und Schüler gelingen kann und Sie Ihre Ausbildung ohne Stress erfolgreich abschließen und gut vorbereitet ins Leben als Lehrkraft starten können.

Ihr Patrick Büttner und Marco Bettner



Zentrale Elemente für eine gelungene Stundenplanung – grundlegende Fragestellungen



Nun geht es los! Im ersten Schritt geben wir Ihnen einen kurzen Überblick über die wichtigsten Kernsätze der Unterrichtsplanung: den Lern- und Unterrichtsgegenstand, die methodischen und sozialen Ziele sowie die Struktur des geplanten Unterrichts. Diese werden später aufgegriffen und weiter ausgeführt. In der dargestellten Grafik sind fundamentale Fragestellungen dargelegt, die Sie sich zu Beginn einer jeden Unterrichtskonzeption stellen sollten.

Die Schülerinnen und Schüler und der Lern- oder Unterrichtsgegenstand

Im Zentrum jeder Stunde sollten immer die Schülerinnen und Schüler im Zusammenhang mit dem zu vermittelnden Lern- oder Unterrichtsgegenstand stehen.

Lehrpläne

Der Lern- oder Unterrichtsgegenstand leitet sich aus den entsprechenden Curricula ab.

Fachdidaktik

Der inhaltliche Mittelpunkt der jeweiligen Stunde wird durch die entsprechende Fachdidaktik strukturiert. Die Fachdidaktik setzt sich mit der Frage auseinander, was ich in der Unterrichtsstunde vermitteln möchte: Welchen Lernstoff wähle ich warum aus? Wie passe ich den Lernstoff an meine Lerngruppe an? Welche Rahmenbedingungen müssen berücksichtigt werden?

Fachliche Ziele (unter Berücksichtigung der Diagnose)

Nach der fachdidaktischen Auseinandersetzung folgen, unter Berücksichtigung der Diagnose, die Zielformulierungen für die einzelne Stunde. Ausgehend hiervon werden die einzelnen Phasen ziel führend geplant. Die Lehrkraft muss gewährleisten, dass der inhaltliche Schwerpunkt von allen Schülerinnen und Schülern, je nach Leistungsniveau, erkannt und bearbeitet werden kann. Das setzt eine entsprechende Diagnose voraus: Was können die Lernenden zu diesem Thema bereits bzw. welche Grundkompetenzen müssen diese vorab mitbringen?

Wichtig: Motivation wird dadurch erreicht, dass sich die Lernenden aktiv mit dem Lerngegenstand auseinandersetzen und adäquat zu ihren Lernvoraussetzungen differenzierte Angebote erhalten.

Methodische oder soziale Ziele

Methodische oder soziale Ziele ordnen sich den oben skizzierten Punkten unter und dienen dazu, die Schülerinnen und Schüler in ihrem Lernprozess zu unterstützen. Sie stellen also niemals den Stundenmittelpunkt dar.

Sicht- und Tiefenstruktur des Unterrichts

Wichtig zu beachten ist, dass zwei verschiedene Perspektiven bei der Planung und Beurteilung von Unterricht existieren.

Sichtstruktur des Unterrichts: Die Sichtstrukturen geben den Rahmen für alle Dinge vor, die im Unterricht passieren. Im Vordergrund stehen dabei der organisatorische Rahmen und die zeitliche Orientierung. Qualitativ evaluierbare Kriterien ergeben sich allerdings nur durch die Tiefenstruktur des Unterrichts.

Tiefenstruktur des Unterrichts: Die Tiefenstruktur beschäftigt sich damit, wie Lernstoff vermittelt und wie gelernt wird. Im Vordergrund steht die Qualität des Lernens und der didaktisch-methodische Gang des Unterrichts.

Während viele Lehrkräfte und somit auch Mentorinnen und Mentoren ihr Augenmerk aus organisatorischen Gründen auf die Sichtstruktur legen, ist die Tiefenstruktur maßgeblich für die Qualität von Planung, Durchführung, Reflexion und Bewertung von Unterricht.

Wenn Sie die oben genannten Punkte für Ihre aktuelle Stundenplanung durchdacht haben und sich bereits die wichtigsten Planungsideen zu jedem Punkt notiert haben, können Sie diese durch die Fragen im Diagramm auf Seite 5 „Lerngegenstand/Didaktischer Mittelpunkt für Schülerinnen und Schüler“ noch konkretisieren und verfeinern. Für jeden Unterrichtsbesuch und jede Prüfungsstunde haben diese Punkte ebenfalls Bedeutung.



Kriterien einer schriftlichen Unterrichtsvorbereitung



Sie haben sich im ersten Schritt Gedanken gemacht, mit welchen Elementen Sie Ihre Unterrichtsstunde planen sollten und wie Sie die Stunde, mithilfe der im Diagramm auf Seite 5 genannten Fragen, noch genauer auf die Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler und den zu vertiefenden Lerngegenstand zuschneiden können. Darauf basierend folgt die Ausarbeitung des schriftlichen Unterrichtsentwurfs. Dieser dient der Förderung und Ordnung des didaktisch-methodischen Denkens und stellt daher eine wichtige Grundvoraussetzung für die Planung einer Unterrichtsstunde dar. Er dient somit als Darstellung eines komplexen Handlungsentwurfs für eine Unterrichtssituation und ist immer ein Bestandteil der gesamten Unterrichtseinheit. Daher hat er nicht nur eine Belegfunktion, sondern auch eine Orientierungs- und Transferfunktion bzw. eine wissenschaftliche Diskurs- und Evaluationsfunktion.

Im Allgemeinen besteht der schriftliche Unterrichtsentwurf aus den in der Grafik auf Seite 8 abgebildeten einzelnen Elementen, welche jedoch, wie bereits mehrfach erwähnt, miteinander verzahnt sind. Sicherlich hat jede Universität, jedes Studienseminar oder jede andere schulische Ausbildungsinstitution individuelle Ausprägungen oder Schwerpunktsetzungen. Im Kern finden aber die obigen Kriterien ihren Ort in der schriftlichen Vorbereitung.

Sachanalyse/ Sachdarstellung	Die Sachanalyse/Sachdarstellung bietet einen komprimierten inhaltlichen Überblick über das Thema. Es geht nicht nur um eine fachwissenschaftliche, sondern auch um eine aktuelle kulturelle und gesellschaftliche Auseinandersetzung. Die inhaltlichen Aussagen sollten mit neuester wissenschaftlicher Literatur und aktuellen Daten belegt sein.
Beschreibung der Lerngruppe	Die Analyse der Lernvoraussetzungen zeigt, dass sich die Planung bezüglich der Ziele, Inhalte und Methoden an einer bestimmten Lerngruppe mit ihren individuellen Bedingungen orientiert. Zudem kann diese Analyse soziale und gesellschaftliche Bedingungen (z. B. Familienstatus, Rollenvorstellungen) und auch anthropogene Voraussetzungen (alterstypische Entwicklung, persönliche Eigenschaften oder Lernprobleme) beinhalten.
Didaktische Analyse/ Fachdidaktik	Die didaktische Analyse begründet das Hauptanliegen des Unterrichts. Durch die Komplexität liegt ihr Kern in der didaktischen Reduktion. Es wird reflektiert und begründet, welche Teilbereiche eines komplexen Sachgegenstandes für die Schülerinnen und Schüler ausgewählt und welche vernachlässigt wurden.
Methodische Analyse	Unterrichtsmethoden stehen in einem interdependenten Zusammenhang von Inhalten und Zielen. Es geht um eine optimale Passung zwischen Lerngruppe, Didaktik und Zielsetzung.
Zielformulierungen/ differenzierte Zielsetzung	Die Formulierung von Lernzielen sollte klar und eindeutig sein und so erfolgen, dass eine qualitative Evaluation am Ende der Stunde möglich wird. Es geht nicht darum, einen Interpretationsspielraum zu eröffnen, sondern es sollte eine Operationalisierung ermöglicht werden. Dies ist besonders bei differenzierten Zielen, im Sinne eines inklusiven Unterrichts, entscheidend.
Verlaufsplanung	In der Verlaufsplanung wird das Vorhaben in den einzelnen Unterrichtsphasen chronologisch genau beschrieben und begründet. In der Regel werden der zeitliche Rahmen, die Medien und Methoden sowie das erwartete Verhalten der Kinder und Jugendlichen dargestellt.
Einbettung in die Unterrichtseinheit	Hier wird meist in tabellarischer Form die komplette Unterrichtseinheit dargelegt. An dieser Stelle wird auch deutlich, welche Ziele die Einheit verfolgt und welche Funktion die vorbereitete Stunde in der gesamten Einheit übernimmt. Im Sinne einer Rückwärtsplanung ist die Unterrichtseinheit das zentrale Element, von dem sich die einzelnen Stunden ableiten.
Literaturverzeichnis	An dieser Stelle werden die verwendeten Literaturquellen aufgelistet. Diese können auch Onlinequellen und Abbildungen beinhalten, wenn diese in der Vorbereitung erwähnt bzw. berücksichtigt werden. Dies gilt auch für die verwendeten Unterrichtsmaterialien.
Anhang	Hier können Arbeitsblätter, Textquellen, Abbildungen, Grafiken, Diagramme etc. hinterlegt werden.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Ihr Coaching zum individuellen Unterrichtsentwurf

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

